



An den
Vorsitzenden der CDU Deutschlands
Herrn Friedrich Merz MdB

An den
Vorsitzenden der SPD
Herrn Lars Klingbeil MdB

*via E-Mail

Berlin, 27.03.2024

Geld allein löst keine Standortprobleme – Strukturreformen jetzt!

Sehr geehrter Herr Merz,
Sehr geehrter Herr Klingbeil,

Deutschland steht am Scheideweg. Immer mehr Menschen wenden sich extremistischen Gruppierungen zu.

Mangelnde Verlässlichkeit politischer Entscheidungen, leere Versprechungen und eine Politik, die die konkreten Probleme der Bürgerinnen und Bürger in diesem Land nicht löst, haben in den letzten Jahren zu einem massiven Vertrauensverlust in unser politisches Gemeinwesen geführt.

Auch die Lage der deutschen Wirtschaft, insbesondere im Mittelstand, bleibt weiterhin äußerst angespannt.

Zahlreiche mittelständische Betriebe und Selbstständige kämpfen mit enorm hohen Energiepreisen, Fachkräftemangel, Bürokratie und den Digitalisierungsdefiziten von Staat und Verwaltung. Die Unsicherheit durch geopolitische Krisen hinterlässt ebenfalls tiefe Spuren.

Diese Mittelständlerinnen und Mittelständler bilden das Rückgrat der deutschen Wirtschaft und beschäftigen Millionen von Menschen – ihre Zukunft ist jedoch zunehmend gefährdet.

Die Einführung eines milliarden schweren Sondervermögens für die Modernisierung unserer Infrastruktur und eine geplante Reform der Schuldenbremse werden unsere Standortprobleme nicht alleine lösen.

Das Ergebnispapier zu den Sondierungsgesprächen im Bund sowie die bisher bekannt gewordenen Verhandlungsergebnisse der Arbeitsgruppen für eine neue schwarz-rote Koalition lassen befürchten, dass viele für die Wettbewerbsfähigkeit unseres Standorts erforderlichen Reformen nicht mit der nötigen Entschlossenheit auf den Weg gebracht werden.

Unser Land braucht in diesen schwierigen Zeiten politische Führung, um mutige Richtungsentscheidungen im Sinne einer echten Standortstrategie zu treffen.

Wir fordern Sie auf, unsere umfassende 12-Punkte Reformagenda des Mittelstands umzusetzen, die an den Wurzeln der strukturellen Defizite hierzulande gezielt ansetzt und Deutschland so wieder nach vorne bringt.

Die Zeit zum Handeln ist jetzt!

Mit freundlichen Grüßen

Senator a.D. Christoph Ahlhaus
Vorsitzender der BVMW-Bundesgeschäftsführung
Erster Bürgermeister von Hamburg a.D.

Reiner Holznagel, Präsident
Bund der Steuerzahler Deutschland e.V.

Kenan Häberle, Geschäftsführer
Bundesverband der Bilanzbuchhalter und Controller e.V.

Sven Knapp, Geschäftsleitung Hauptstadtbüro
BREKO Bundesverband Breitbandkommunikation e.V.

Sebastian Engelskirchen, Hauptgeschäftsführer
Industrieverband Feuerverzinken e.V.



Florian Seikel, Geschäftsführer
logistic-natives e.V.



Carlos Frischmuth, Vorsitzender des Vorstands
Bundesverband für selbstständige Wissensarbeit e.V.



Burkhard Stritzke, Schatzmeister
patentverein.de e.V.



Heidemarie Hille, Präsidentin
Fachverband Infrastruktur Gesundheitssystem (InGes)



Gerhard Wächter, Verbandspräsident
European Association for Training Organisations e.V.



Christian Otto, Geschäftsführer
VEA – Bundesverband der Energie-Abnehmer e.V.



Wolfgang Kuhn, Präsident
Eigenheimerverband Deutschland e.V.

Kontakt:

Sebastian Krauß
Der Mittelstand. BVMW e.V.
Mitglied der Bundesgeschäftsleitung, Leiter Politik Inland
E-Mail: sebastian.krauss@bvmw.de
Mobil: +49 175 923 11 38